

Raths Protokoll

aufgenommen am 3. Oktober 1890 über die diesjährige IX. ordentliche Sitzung des Gemeinderathes der kk. lf. Stadt Steyr.

Gegenwärtig:

Als Vorsitzender Herr Bürgermeister Johann Berger.

Die Herren Gemeinderäthe:

Anzengruber Leopold

Lang Franz

Auböck Karl

Mayr Anton

Hack Josef

Olbrich Hugo

Haller Josef

Perz Mathias

Hochhauser Joh. Dr.

Ritzinger Gustav

Höfner Friedrich Dr.

Scholz Johann

Huber Leopold

Schrader August

Jäger v. Waldau Anton

Tomitz Franz

Kautsch Jakob

Turek Josef

Kurz Alois Dr.

Schriftführer: Herr städtischer Concipist Franz Rosenberg.

Tagesordnung

Mittheilungen

I. Section.

1. Wahl zweier Vertrauensmänner in die Pferde-Assent-Commission.
2. Wahl eines Ersatzmannes in den Sparkassa Ausschuß für den verstorbenen Herrn Gemeinderath Anton Landsiedl.
3. Amtsbericht betreffend die eingelangten Beschwerden gegen die beabsichtigte Erhöhung der Verbrauchsumlage für eingeführtes Bier.
4. Amtsbericht betreffend die Einführung eines neu zusammengestellten Fiakertarifes.

II. Section.

5. Amtsbericht über den Stadtkassa-Journals Abschluss pro August 1890.
6. Gesuche um miethweise Ueberlassung des Gewölbes N°. 10 an der Schloßmauer.
7. Gesuch des Pfarramtes zu Wisowitz in Mähren um einen Beitrag zum Ausbau der dortigen Kirche.
8. Beschlussfassung über eine eventuelle Spende für die durch die jüngsten Uiberschwemmungen betroffenen Nothleidenden Ob- und unter der Enns, Böhmen, Ober- und Nieder-Schlesien und Vorarlberg.
9. Amtsbericht pcto Bestimmung der pro 1891 einzuhebenden Verbrauchsumlage für gebrannte geistige Flüssigkeiten.

III. Section.

10. Beschlussfassung über die Bauausführung der Marie Valerie Strasse. (im Einvernehmen mit der II. Section)
11. Beschlussfassung über die projectirte Anlage eines Canales unweit der Viaduktgasse in der Schönaue (im Einvernehmen mit der II. Section)
12. Sectionsbericht und Antrag betreffend den gegenwärtigen Wohnungsmangel in Steyr (im Einvernehmen mit der II. Section).

IV. Section.

13. Wahl eines Vertreters in den Schul-Ausschuß für die gewerbliche Fortbildungs-Schule in Steyr.
14. Bestimmung eines Bauplatzes für den neuen Schulhausbau (im Einvernehmen mit der III. Section)
15. Antrag des Armenrathes Steyr auf Vermehrung der Armenbezirke und der Armenviertel und Bestellung der neuen Armenväter und eines neuen Armenrathes.

Beginn der Sitzung 3 Uhr Nachmittag.

Der Vorsitzende constatirt die Anwesenheit von 20 Mitglieder des Gemeinderathes (zweidrittel Majorität) erklärt die Sitzung für eröffnet, ersucht zu Verificatoren des heutigen Sitzungs-Protokolles die Herren Gemeinderäthe Ritzinger Gustav und Scholz Johann und lässt sodann folgende Mittheilungen verlesen:

1. den Erlass des hohen k. k. Statthalterei-Praesidiums vom 23. September d.Js. Zahl 2295 laut welchen Seine k. u. k. Apostolische Majestät mit Allerhöchster Entschliessung vom 2. September d.Js. den Landtags-Abgeordneten und Abt des Stiftes Kremsmünster Johann Achleitner zum Landeshauptmann in Oberoesterreich und den Landtags-Abgeordneten Emil Ritter Dierzer von Traunthal zu dessen Stellvertreter zu ernennen geruht hat.

Zur Kenntniß. - Z. 184 Praes.

2. den Erlass der hochlöblichen k. k. Statthalterei vom 24. September 1890 Zahl 13132 betreffend die Bewilligung der Aenderung der Grenzen der Gemeinden Steyr und Garsten wie folgt.

Auf Grund der h.ä. Erklärung vom 11. August 1890 N°. 11615/II, daß gegen die Inkorporierung von 35 Hectaren 29 Aren und 50 m² aus dem Gebiete der Ortsgemeinde Garsten und zwar aus den Katastral-Gemeinden Christkindl und Garsten in das Gemeindegebieth Stadt Steyr aus öffentlichen Rücksichten kein Anstand obwalte und in Erwägung, daß die Erweiterung des Stadtgebietes von Steyr höchst wünschenswerth und nothwendig ist, sowie daß hierüber zwischen den Vertretungen der Gemeinden Garsten und Steyr ein gütliches Uibereinkommen zustande gekommen ist, hat der oö Landes-Ausschuß laut der Note vom 1. September 1890 Zahl 10687 im Grunde, des §. 4 der Gemeinde Ordnung vom 28. April 1864 L.G. u. V.Bl. N°. 6 die oben erwähnte Aenderung der Grenzen der Gemeinden Garsten und Steyr bewilliget. Die Durchführung der Grenzenaenderung in katastraler Beziehung wird von der k.k. Finanz Direction in Linz im Einvernehmen mit dem kk. Bezirkshauptmanne in Steyr, welchem auch die Leitung der commissionellen Grenzvermarkung und die Einladung der beteiligten Gemeinden Steyr, und Garsten obliegt, veranlasst werden. Hievon werden Euer Wohlgeboren mit Bezug auf den Bericht vom 8 Juli 1890, Z. 12060 in Kenntniß gesetzt.

Zur Kenntniß. - Z 17330

3. den Erlass des hochl. k.k. Statthalterei-Praesidiums vom 1. Oktober 1890 Zahl 2331 Praes.

Seine Majestät der deutsche Kaiser, und König von Preussen, werden Mittwoch den 1. Oktober d.Js. um 2 Uhr 55 Minuten Früh in Oderberg eintreffen und von dort mittelst Separatzuges die Reise nach Wien fortsetzen, woselbst die Allerhöchste Ankunft am Nordbahnhofe um 9 Uhr Vormittags erfolgt. Am 8. Oktober Nachmittags reisen Seine Majestät der deutsche Kaiser, von Radmer mittelst Separatzuges, ohne Wien zu berühren, nach Deutschland zurück. Auf allerhöchsten Befehl findet während dieser Reisen weder eine Begleitung, noch ein Empfang in den einzelnen Stationen von Seite der Militär- und Civilbehörden statt. Da die Route der Rückreise Seiner Majestät des deutschen

Kaisers nach Deutschland bisher noch nicht genauer bestimmt wurde und es demnach möglich erscheint, daß auch das Stadtgebieth Steyr von derselben berührt werden wird, so setze ich Eure Wohlgeboren hievon zufolge des Erlasses des hohen k.k. Ministeriums des Innern vom 25. September 1890. Z. 4035/M.I. zur weiteren Verfügung in die Kenntniß.

Zur Kenntniß. - Z. 189 Praes.

4. den Amtsbericht vom 30. September d.Js. nach welchem ein Comité zur Berathung des Praelimmares pro 1891 zu wählen ist.

Herr GR. Kautsch beantragt in dieses Comité wie im Vorjahre die Herren Gemeinderäthe Dr. Johann Hochhauser Josef Haller, Mathias Perz und an Stelle des aus dem Gemeinderathe geschiedenen Herrn Holub den Herrn G.R. Dr. Alois Kurz zu wählen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. - Z 17698

5. das Dankschreiben des Reichsraths-Abgeordneten Herrn Edlbacher für ihm vom Gemeinderathe gezolte Anerkennung betreffend seine erfolgreichen Bemühungen wegen Wieder-Errichtung der k.k. Staats-Oberrealschule in Steyr.

Zur Kenntniß. - ad Z. 173 Prs.

16. den Dank des Curatoriums der kk. vereinigten Fachschule und Versuchs-Anstalt für Stahl und Eisen-Industrie in Steyr für die vom Gemeinderathe für Schüler obiger Anstalt gewidmeten zwei Stipendien.

Zur Kenntniß.

7. die Einladeschreiben der beiden hochwürdigen Pfarrämter zu den anlässlich des Namensfestes Sr. Majestät stattfindenden Festgottesdiensten.

Zur Kenntniß. - Z. 17650 & 17703

8. die Anzeige der Direction des Stadttheaters, daß am 4. d.Mts. die Saison mit einer Festvorstellung anlässlich des Namensfestes Sr. Majestät eröffnet wird.

Zur Kenntniss.

Hierauf wird zur Erledigung der Tagesordnung geschritten.

I. Section. Referent: Herr Sections-Obmann Gemeinderath Anton v. Jäger.

1. Laut Statthaltereierlasses vom 8. September 1890 Zahl 13069/IV sind gemäß §. 6 des Gesetzes vom 16. April 1877 in die Pferde-Assent-Commission zwei Vertrauensmänner zu entsenden.

Die Section beantragt wie im Vorjahre die Herren Franz von Jäger und Karl Viertl in diese Commission zu wählen.

Einstimmig angenommen. - Z. 16129

2. Die Direction der Sparkassa in Steyr ersucht um die Vornahme der Wahl eines Sparkasse Ausschusses für das verstorbene Ausschuß-Mitglied Herr Anton Landsiedl.

Die Section beantragt den Herrn G.R. August Schrader mit dieser Function zu betrauen.

Derselbe erklärt im Falle der Annahme dieses Antrages diese Stelle zu übernehmen.

Beschluß einstimmig nach Antrag - Z. 17387

3. Laut Amtsberichtes vom 29. September d. Js. wurde der Gemeinderathsbeschluß vom 5.

September d.J. Z. 15453 betreffend die Erhöhung der Verbrauchs-Umlage auf eingeführtes Bier

unterm 14. September d. Js. ordentlich kundgemacht. Von dem eingeräumten Beschwerderechte

haben 42 hiesigen Wirthe Gebrauch gemacht ebenso drei auswärtige Bräuer, welche Beschwerden

dem Amtsberichte beiliegen. Von Seite der hiesigen Bier-Consumenten aber ist keinerlei Beschwerde erhoben worden.

Die Section stellt folgenden Antrag:

Die von 42 Wirthen über Agitation auswärtiger Bräuer und deren Platzagenten auf vorgedruckten Formularen erhobenen, jedoch nicht näher begründeten Beschwerden, sind dem Akte beizuschliessen; der in Rede stehende Gemeinderathsbeschluß bleibt natürlich aufrecht, nachdem von Seite hiesiger Bier-Consumen ten keinerlei Beschwerde hiegegen erhoben wurde.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. - Z 17579

4. Laut Amtsberichtes vom 25. September l.J. scheinen in dem bisher giltigen Fiakertarif für Fahrten vom Staatsbahnhofe nach Aichet und für Fahrten vom und zum Steyrthalbahnhofe keine bestimmten Taxbeträge auf, worüber in letzterer Zeit Beschwerden einliefen. Das Amt legt daher einen Entwurf eines zeitgemäß abgeänderten Fiaker und Lohnkutscher-Tarifes nach gepflogenen Einvernehmen mit den hiesigen Fiakern und Lohnkutschern zur geneigten Begutachtung vor.

Die Section beantragt dieser Fiaker und Lohnkutscher-Tarif zu genehmigen.

Einstimmig angenommen. - Zahl 17231

II. Section. Referent: Sections-Obmann Herr GR. Mathias Perz.

5. Das städt. Kassaamt erstattet über die Geldgebarung bei der Stadtkasse im Monate August d. Js. folgenden Bericht

	Betrag
	fl xr
Einnahmen im Monate August 1890	48.465 67
Kasserest vom Vormonat	17.546 31
Gesammt-Einnahmen im August 1890	66.011 99
Ausgaben im Monate August 1890	58.826 95
Kasserest für den Monat Septemb 1891	7.185 3
Ausser nebigem baren Rassareste pr	7.185 fl 3 xr
verfügt die Stadtkasse über eine Reserve-Sparkasse Einlage im Betrage pr	66.917 fl 66 xr
daher Ende August zur Deposition verbleiben	74.102 fl 69 1/2 xr
und betruhen bis inclusive August 1890	
die gesammten Einnahmen	331.295 82
die do. Ausgaben	324.410 78

Städtisches Kassaamt Steyr am 31. Aug. 1890.

J. Paarfusser Stadtkassier. V. Jandaurec Rechnungsführer.

Das Kassa Journal wurde von den Herren G.R. Dr. Höfner und Leopold Huber geprüft und richtig befunden.

Wird einstimmig genehmigend zur Kenntniß genommen. - Z 16124

6. Das Verschleißgewölbe Nr. 10 an der Schloßmauer, welches Herr Johann Bachner bis Ende 1891 gemiethet hat wird im Einvernehmen mit Letzterem unter den bisherigen Bedingungen für die Zeit bis Ende 1891 gemäß des Sectionsantrages einstimmig dem Herrn Alois Wagner überlassen. Z. 17177

7. Das Pfarramt Wisowitz in Mähren bittet um einen Beitrag zum Ausbaue der dortigen Kirche.

Die Section beantragt hiefür 10 fl zu bewilligen.

Herr Gemeinderath Johann Scholz findet diesen Beitrag zu gering, und beantragt 25 fl zu widmen.

Bei der nun folgenden Abstimmung wird der Sectionsantrag mit Stimmenmehrheit zum Beschlusse erhoben. - Zahl 16440

8. Der Herr k.k. Statthalter hat laut Erlasses vom 12. September d.Js. Zahl 2202 Praes. für die durch die jüngsten Uiberschwemmungen betroffenen Nothleidenden in Ober- und Niederoesterreich, Böhmen, Ober-Niederschlesien und Vorarlberg eine Sammlung im ganzen Lande ausgeschrieben. Die Section beantragt sich an dieser Sammlung mit einem Betrage von 50 fl zu betheiligen. Herr G.R. Jakob Kautsch beantragt, für diesen Zweck 100 fl zu bewilligen welcher Antrag von den Herren Gemeinderäthen Franz Lang und Dr. Alois Kurz unterstützt wird. Herr G.R. Gustav Ritzinger, erklärt er werde für einen noch höheren Beitrag stimmen, da der Schade ein sehr grosser ist. Nach kurzer Debatte wird der Antrag des Herrn Gemeinderathes Jakob Kautsch einstimmig angenommen. - Z 16254

9. Im Jahre 1890 wurde für den Verbrauch von gebrannten geistigen Flüssigkeiten eine Verbrauchsumlage von 2 Kreuzer pr Liter eingehoben. Die Section beantragt auch im Jahre 1891 eine Verbrauchs-Umlage auf gebrannte geistige Flüssigkeiten in der Höhe von 2 fl pr Hectoliter einzuheben und mit der Abfindung welche den gegenwärtigen Verhältnissen angepaßt werde, dem Herrn Bürgermeister zu betrauen. - Zahl 17578

IV. Section. Referent, Sections Obmann-Stellvertreter Herr GR. Josef Haller.

10. Betreffs die Bauausführung der Marie Valerie Strasse beantragt die Section im Einvernehmen mit der II. Section, es möge die Marie Valerie-Strasse ohne Verzug nach den Bestimmungen der Protokollar-Verhandlung vom 20. Mai l.Js. und der schriftlichen Erklärung der Interessenten vom 26 l.Mts angelegt werden. Die Herstellungskosten pr circa 5000 fl mögen im Praeliminare pro 1890 bedeckt werden. Dieser Antrag wird ohne Debatte einstimmig angenommen. - Z 17365

Laut Bericht des städtischen Bauamtes bildet der im Gemeindegebiethe Sct. Ulrich liegende, hart an der Grenze der Stadtgemeinde Steyr zum Ennsfluß führende Abzugsgraben, von welchem die in der Eisenstrasse sich sammelnden Regenwässer und die flüssigen Abfallstoffe aus den dort gelegenen Häusern (Gemeindegebieth Sct. Ulrich) aufgenommen werden einen derartigen sanitären Uibelstand, daß eine gründliche Abhilfe gebothen erscheint. Bei der am 10. d.Mts diesbezüglich stattgehabten commissionellen Verhandlung wurde constatirt, daß der besagte sanitäre Uibelstand nur durch Kanalisierung der ganzen von der Eisenstrasse durch den oberen Eisenbahn-Viadukt abzweigenden Grabenstrecke beseitigt werden kann. Die Kosten werden vom Herrn Stadt-Ingenieur auf circa 1300 fl veranschlagt. Laut den Akten haben sich zur Beitragsleistung bereit erklärt:

die Gemeinde Sct. Ulrich	200 fl
Hanns Millner	50 fl
Franz Jäger von Waldau	100 fl
Karl Jäger von Waldau	300 fl
Paul Wolfartsberger	25 fl
Karl Mayr	25 fl
Josefine Klinglmayr	50 fl
Leopold Klinglmayr	50 fl
Franz Stohl	80 fl
Othmar Janetschetz	20 fl
Summa	900 fl

es hätte sonach die Stadt Steyr noch circa 400 fl beizubringen. Mit der Ausführung dieses Kanals wurde sowohl seitens der Gemeinde Sct. Ulrich als auch seitens der anderen Interessenten die Stadtgemeinde Steyr bevollmächtigt. Die Section im Einvernehmen mit der II. Section erlaubt sich den

Antrag zu stellen, zu der in Rede stehenden Kanalisierung einen Beitrag von circa 400 fl zu bewilligen und mit der Ausführung die Bausection zu betrauen.
Einstimmig angenommen. ad Z. 1116/1890

12. Wie allgemein bekannt herrscht in Steyr eine bedeutende Wohnungsnoth. Um derselben einigermaßen abzuheffen, wurde seinerzeit bei der hiesigen Sparkasse der Bau einiger Zinshäuser angeregt und beschlossen, doch wurde dieser Beschluß als den dermaligen Statuten nicht entsprechend von der Oberbehörde nicht genehmigt; eine dies betreffende Statutenänderung dürfte aber voraussichtlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen, ferner wurden die hiesigen Baugewerbetreibenden ein geladen, ein Bau-Consortium zu bilden und gemeinsam einige Häuser am Seidlfelde zu erbauen, die diesbezüglichen Antworten beziehungsweise der diesbezügliche Antrag seitens, dieser Gewerbetreibenden erscheinen ablehnend beziehungsweise zu complicirt. Nachdem die oesterreichische Waffenfabrik noch für längere Zeit mit Bestellungen versehen ist; vom nächsten Schuljahr an die Oberrealschule allmählig wieder eröffnet, der Bau einer neuen Volksschule beabsichtigt wird und auch der Beamtenstand der hiesigen Bahnabtheilung sich mit der fortschreitenden Ausdehnung des Staatsbahnnetzes natürlicherweise vermehrt, so erübrigt wohl nichts anders, als daß die Stadtgemeinde selbst noch zwei Wohnhäuser am Seidlfelde mit vorwiegend kleineren Wohnungen erbaut und die diesbezügliche Ausschreibung ohne weiters veranlaßt. Behufs Bedeckung der Baukosten mit etwa 48.000 fl wird folgender Vorschlag gemacht:

Es sind die zwei respective dann die vier am Seidlfelde stehenden Gemeindezinshäuser seitens der hiesigen Sparkassa mit je 12.000 fl belehnen zu lassen, durch welche Belehnung obige Baukosten ohne weitere Finanz-Operation gedeckt erscheinen; diese Belehnung empfiehlt sich aber noch aus dem Grunde, weil dann ein derartiges Haus wohl leichter verkäuflich sein dürfte, da es der eventuelle Käufer mit geringeren Geldmittel erstehen kann und sich selbst die Darlehenswerbung erspart. Die Section empfiehlt im Einvernehmen mit der II. Section dem löblichen Gemeinderath die Annahme dieses Vorschlages.

Herr GR. Gustav Ritzinger betont, daß nicht nur die Bahnbeamten, sondern überhaupt die Beamtschaft, durch den in Steyr herrschenden Wohnungs-Mangel in bedeutender Weise beeinträchtigt werden, daß demnach die Eingabe der General Direction der oesterreichischen Staatsbahnen gegründet sei. Der gesammte Beamtenstand bezieht rund jährlich 230.000 fl Gehalt welcher Betrag zum Großtheile hier verbraucht wird. Dieser wichtigste Factor neben der Waffenfabrik müsse berücksichtigt werden; daher unterstütze er den Sectionsantrag.

Derselbe wird sonach einstimmig angenommen. - Z 15953

IV Section. Referent: Sections-Obmann Herr GR. Anton Mayr.

13. In den Schul-Ausschuss für die gewerbliche Fortbildungs-Schule in Steyr wird gemäß der Sections-Antrages einstimmig Herr August Schrader gewählt. - Z 16954

14. Bei der am 15. September l.Js. abgehaltenen Local-Commission bezüglich Besichtigung der zur Erbauung der neuen Schule in Aussicht genommenen Bauplätze wurden sechs solche Plätze besichtigt und folgende drei Plätze für geeignet erkannt:

1. die sogenannten Auböckfelder im voraussichtlichen Ausmasse von 1000 □Klftr. die □Klafter zu 6 fl. Das Schulgebäude selbst dürfte circa 300 □Klftr. die Strassenerweiterung circa 250 □Klftr. benöthigen weil der übrige Platz links und rechts der Front des Schulgebäudes theils als Schulgarten theils als Turnplatz gedacht sind.

2. Das sogenannte Dürnberger Anwesen in der Blumauergasse mit einer ebenen Fläche von einem Joch 1133 □Klftr. (wovon circa 300 □Klftr. verbaut sind) und einem weiteren Grund im Ausmasse von 855 □Klftr., Gesamtpreis 15.000 fl. Die Hälfte dieses Gesamtanwesens würde zu einer anderweitigen Verfügung erübrigt bleiben können.

3. Der Vorplatz am Wieserfelde zwischen dem eigentlichen Wieserfeldplatze und der Gleinkergasse. Dieser eventuelle Bauplatz dürfte jedoch nicht mehr in Betracht kommen, nachdem sich ein Theil der dortigen Parzellenbesitzer nämlich die Kleinkinderbewahr-Anstalt und die beiden katholischen

Pfarrämter laut beiliegenden Zuschriften gegen einen Verkauf ihrer dort gelegenen Parzellen ausgesprochen haben.

Die Section stellt den Antrag:

Es möge die Beschlußfassung über diesen Gegenstand vertagt werden weil gestern seitens maßgebender Persönlichkeiten der Verwaltung der oesterreichischen Waffenfabrik ein wie gestern commissionell erhoben, sehr günstig gelegener Bauplatz in der Wehrgrabengasse unentgeltlich in Aussicht gestellt worden und daher die diesbezügliche officiële Mittheilung abzuwarten ist.

Herr G.R. Dr. Johann Hochhauser:

Der Schulhausbau beschäftige den Gemeinderath schon seit einer Reihe von Jahren, seinerzeit sei Letzterer an die Waffenfabrik mit der Bitte herangetreten zum Baue eines neuen Schulhauses einen Platz zur Verfügung zu stellen. Der verstorbene General-Director Herr Josef Werndl habe hiefür auch einen Platz gegeben; der Schulhausbau gerieth jedoch wieder ins Stocken und bei der Vergrößerung der Fabriksanlagen sei der bezeichnete Platz verbaut worden. Da die Waffenfabrik durch den Ankauf der Werndlschen Grundcomplexe links von der Wehrgrabenstrasse in der Lage ist, einen geeigneten Grund diesem Zwecke zu widmen, so sei dieselbe geneigt, das Versprechen des seeligen Herrn General-Directors einzulösen und daselbst einen Bauplatz zur Verfügung zu stellen. (Bravo)

Das Schulhaus dürfte eine Bauarea von 400 m² benöthigen und mit dem überdies für die Strassenerweiterung und den Schulgarten erforderlichen Platze dürften 900 m² genügen. Dieser Platz werde dort zur Verfügung stehen; er werde seinerzeit mit officieller Zuschrift dem Gemeinderathe den Beschluß des Verwaltungsrathes dies betreffend mittheilen. (Bravo)

Der Platz sei für den Bau eines Schulhauses sehr geeignet der Zugang zum Schulhause sei bequem. Jendenfalls werde aber von der Waffenfabrik die Bedingung gestellt werden, daß der Schulhausbau bis nächsten Herbst fertig gestellt werde.

Herr G.R. Jakob Kautsch beantragt die se Mittheilung des Herrn G.R. Dr. Hochhauser dankend zur Kenntniß zu nehmen, und das Amt zu beauftragen, so rasch wie möglich die Baupläne zur Genehmigung vorzulegen. Den Bauplatz finde er sehr passend. Ferner möge Herr Dr. Hochhauser ersucht werden ehemöglich eine officiële Zuschrift, in dieser Angelegenheit dem Gemeinderathe zu kommen zu lassen.

Der Sectionsantrag und der Antrag des Herrn G.R. Jakob Kautsch werden einstimmig angenommen.
ad Z 16449/1890

15. Der Antrag des Armenrathes Steyr auf Eintheilung des Stadtgebiethes in 24 Armenvierteln und neun Armenbezirke und die Ernennung der Herren Mathias Mayr zum Armenvater des XXI. Viertels und Kärl Demelmayer des XXIV. Viertels und des Franz Volbert zum Armenrathe des IX. Bezirkes wird einstimmig genehmiget.

Herr G.R. Gustav Ritzinger betont daß das Schnellfahren zwischen den Brücken häufig vorkommt, und ersucht dorthin einen ständigen Wachposten zu stellen.

Herr G.R. Jakob Kautsch ersucht um Abstellung der Verwendung der Hunde als Zugthiere.

Der Herr Vorsitzende erklärt in beiden Fällen die geeigneten Vorkehrungen zu treffen.

Hierauf Schluß der Sitzung um 4 Uhr Nachmittags.

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäthe:

Der Schriftführer: